

Funktionen und Eigenschaften im Überblick

- **Strukturierte, prozessorientierte Dokumenterstellung auf Bausteinbasis**
- **Betriebsarten zur Dokumenterzeugung**
 - Interaktive Erzeugung am Sachbearbeiter-Arbeitsplatz mit moderner GUI inklusive WYSIWYG-Editor
 - Online-Dokumenterzeugung im Hintergrund ohne sichtbare GUI-Komponente
 - Batch-Erzeugung über Anforderungsdatei
- **Integrationsvarianten**
 - Interaktiv über Menüführung durch den Sachbearbeiter
 - Anwendungsgesteuert aus dem klassischen Hostumfeld
 - Anwendungsgesteuert aus neuen Anwendungssystemen (Client/Server, Web, OO-Standard-Applikationen, ...)
 - Callback aus dem Dokumenterstellungsprozess an datenliefernde externe Programme (Host und Client/Server) über Standard-Schnittstellen
- **Parametrierung der Dokumenterzeugung**
 - Steuerung der Dokumentart
 - Explizite An-/Abwahl von Bausteinen im Aufruf
 - Steuerung des Dialogverhaltens durch Parameter im Aufruf
 - Übergabe von Variablen
 - Aktivierung des integrierten Freitext-Editors
- **Interaktive Komponente am Sachbearbeiter-Arbeitsplatz**
 - Moderne, aufgabenoptimierte GUI; > vom Kunden anpassbar (look and feel)
 - Standardisierte Grund-Dialogelemente:
 - > Menüführung („tree view“)
 - > Bausteinmenü mit Zu- und Abwahl von Bausteinen
 - Berücksichtigung von Bausteinattributen
 - Baustein kann/muss/darf nicht verwendet werden
 - Baustein änderbar/nicht änderbar/muss geändert werden
 - > Variablen-Dialog
 - Einfügung von im Dokumenterstellungskontext oder im Repository vorhandenen Variablen und Bausteinen
 - Variablenanzeige umschaltbar Inhalt - Name
 - > Graphischer Editor auf Baustein- und Einzeldokumentebene
 - Editor-Funktionalität kunden- und aufgabenspezifisch konfigurierbar
 - Durchsetzung des Corporate Designs für:
 - ... Generelles Layout
 - ... Schriften
 - ... Gestaltungsmerkmale (Unterstreichen, Linien, Tabellen, Aufzählungen etc.)
 - look and feel angelehnt an gängige Textverarbeitungsprogramme
 - Zeichenbreite und Zeilenumbruch entsprechend echter Druckerschriften und vorgegebener Satzbreiten
 - „Tag“-Erkennung und Unterstützung, u. a. für:
 - ... Hervorhebungen
 - ... Aufzählungen
 - ... Tabulatoren
 - ... reguläre Tabellen
 - Silbentrennung
 - Rechtschreibprüfung (mit Standard- und kundeneigenen Wörterbüchern, Branchenwörterbuch „Versicherung“)
- Dialogverhalten abhängig von
 - > administrierten Attributen der Briefgerüste, Bausteine und Variablen
 - > Benutzerrechten und Benutzerrollen
 - > Außensteuerung durch die rufende Applikation
 - > Benutzerinteraktion
- „Ende-Bild“ zur Dokumentdisposition
 - > Batch-Weiterverarbeitung mit Versandsteuerung
 - > Optionale Formatierung und WYSIWYG-Darstellung des fertigen Dokuments als PDF- oder AFP-Datei, z. B. für
 - pixelgenaue Voranzeige des Gesamtdokuments
 - Sofortdruck am Arbeitsplatz
 - Fax
 - E-Mail
- **Batch-Komponente zur Offline-Formatierung der Dokumente**
 - Aufruf über Batch-Anforderungsdatei aus dem Dialogsystem oder über externe Anwendungen
 - Dokumente werden erst zur Formatierzeit zusammengesetzt und mit Variablen gemischt
 - Hochleistungs-Batch-Formatierer DOPE/compose zur eigentlichen Textformatierung
 - > Sämtliche Gestaltungsmerkmale moderner Formattersysteme
 - > Verschiedene Output-Datenströme erzeugbar (AFP, PostScript, PDF, optional Archivformate, optional andere Druckersprachen)
 - > Formatiergeschwindigkeit bis zu 300.000 Seiten pro Stunde auf einem Pentium 4-Prozessor
 - > Dokumentrepräsentation über Tag-Language auf XML-Basis, wahlweise auf DCF¹-Basis
 - offene Architektur
 - vom Kunden modifizier- und erweiterbar
- **Repository zur zentralen Speicherung aller DOPE-Objekte**
 - Alle Objekte werden mit Gültigkeitszeitraum, Eigentümer, Datum letzter Änderung, Projektzugehörigkeit etc. gespeichert
 - Zugriff aller DOPE-Komponenten über zentrale Zugriffsmodule
 - Basis: Relationale Datenbank mit JDBC-Schnittstelle, z. B. IBM UDB bzw. DB2*
 - Kundeneigene DB-Zugriffe über die Zugriffsmethoden des DOPE-Objektmodells
- **Interaktive Komponente am Entwicklerarbeitsplatz**
 - Erstellung, Veränderung und Verwaltung der Objekte
 - Benutzerrollen zur aufgabenspezifischen Freigabe von Funktionen, z. B. für
 - > Sachbearbeiter
 - > Textadministratoren
 - > Systemadministratoren
 - DOPE-interne Benutzerverwaltung oder externe Systeme (z. B. RACF, ASF-Benutzerverwaltung etc.)
 - GUI mit komfortablen Such- und Verwaltungsfunktionen
 - Integrierter graphischer Bausteineditor mit erweiterter Funktionalität
 - > Endbenutzer-Funktionalität
 - > Umschaltung WYSIWYG-Darstellung - Sourcecode-Darstellung
 - > Dialoge zum Einfügen von Variablen mit Suchfunktion im Repository

- **Client/Server-Anbindung für bestehende und neue Anwendungen**
 - Dokumentiertes API für rufende C/S-Applikationen (Java-Methoden)
 - Dokumentiertes API für gerufene C/S-Applikationen zur Variablenauflösung oder Wertepfung von Variablen (Java-Methoden)
 - Dokumentierte Dateischnittstelle für Batch-Dokumentanforderungen (XML)
- **Hostanbindung für bestehende und neue Anwendungen**
 - Dokumentiertes API für rufende CICS- oder IMS-Applikationen
 - Dokumentierte Dateischnittstelle für Batch-Dokumentanforderungen (XML oder satzorientiert)
- **Plattform-Voraussetzungen**
 - Relationale Datenbank mit JDBC-Interface
 - Interaktive Komponenten (Client): JAVA mindestens 1.4.1, getestet unter Windows, Thin Clients, Linux und anderen Unix-Derivaten
 - Batch-Komponenten: JAVA mindestens 1.4.1, getestet unter Windows, Linux und anderen Unix-Derivaten sowie z/OS
 - On-the-Fly-Formatierung im Client für Preview, Fax und E-Mail: Windows 32bit-Betriebssystem, Linux, andere Unix-Derivate, z/OS
 - DOPE-Viewer für Preview: Windows 32bit-Betriebssystem, wahlweise Acrobat Reader auf allen unterstützten Plattformen
 - Batch-Formatierung: Windows 32bit-Betriebssystem, Linux, andere Unix-Derivate, z/OS
 - Hostanbindung: LE-Runtimeumgebung, CICS Transaction Server oder IMS, TCP/IP, wahlweise MQ-Series oder IMS Connect (OTMA)

Stand 06/2003, Änderungen vorbehalten.
Verbindlich für die Produkteigenschaften ist die jeweilige Systemdokumentation

* Für Anwender des IBM-Produkts ASF: alle für die Speicherung von ASF-Objekten verwendbaren DB-Systeme (DB2, DL/1, VSAM) werden zusätzlich unverändert unterstützt.

icon
Systemhaus GmbH

icon Systemhaus GmbH
Sophienstraße 40
D-70178 Stuttgart
Telefon 0711/806098-0
Fax 0711/80 60 98-299
info@icongmbh.de
www.icongmbh.de

Prozessorientierte, anwendungsintegrierte Dokumenterstellung mit zeitgemäßer Architektur



icon
Systemhaus GmbH

DOPE – das einheitliche Textverarbeitungssystem für strukturierte Dokumente im gesamten Unternehmen

Die Aufgabenstellung

Bei jedem Unternehmen entstehen an vielen Punkten der Prozess- und Wertschöpfungskette Dokumente. In einigen Branchen (z. B. bei Versicherungen und Verwaltungsorganisationen) stellen Dokumente sogar einen Großteil des für den Kunden sichtbaren Produkts dar. Die Unternehmen bewegen sich bei der Einführung und Nutzung von Dokumenterzeugungssystemen – früher häufig auch als „Textsystem“ oder „Textverarbeitung“ bezeichnet – im Spannungsfeld zwischen höchstmöglicher Automatisierung bei gleichzeitig möglichst individueller Gestaltung der Dokumente. Ergebnis dieses Widerspruchs ist in vielen Fällen die parallele Nutzung mehrerer Systeme. Einerseits sind Mainframe-orientierte Systeme mit meist nicht mehr zeitgemäßer Oberfläche und nur durch Spezialisten sicherzustellender Wartbarkeit, dafür aber hervorragender Integration in das Anwendungsumfeld im Einsatz. Auf der anderen Seite werden PC-basierende Systeme mit sehr ansprechenden Oberflächen, aber dafür oft problematischer Einbindung in einen gewünschten Workflow (Anstoß aus line-of-business-Applikationen, Datenversorgung, Historienführung, Archivanbindung, hochvolumiger Output, Revisionsfähigkeit, zentrale Administrierbarkeit, Sammelversand und Portooptimierung usw.) genutzt.

Nicht zuletzt aufgrund unserer langjährigen Projekt- und Beratungstätigkeit im Dokument- und Output-Umfeld wurde gegen Ende der 90er Jahre immer deutlicher, dass die am Markt verfügbaren Produkte zur Dokumenterstellung entweder das eine (hohe Anwendungsintegration, sehr gute Strukturierungsmöglichkeiten und Eignung für hohe Volumina) oder das andere (ausgefeilte Endbenutzer- und Entwicklungsoberflächen bei gleichzeitig mangelhafter Gesamtprozessunterstützung) umsetzen.

Die Lösung

Vor diesem Hintergrund entwickelten wir ein vollständig neues System, das die Strukturierungs- und Administrationsmöglichkeiten einer klassischen, bausteingestützten Texterstellung mit den technischen Perspektiven der inzwischen produktionstauglichen „neuen Technologien“ (Java, objektorientierte Programmierung, komfortable, der Aufgabenstellung angepasste graphische Oberflächen) kompromisslos verbindet: die DOPE-Suite.

Als Ergebnis eines kontinuierlich fortgeführten, durch konkrete Kundenanforderungen stark beeinflussten Entwicklungsprozesses präsentiert sich die DOPE-Produktpalette heute als eigenständige und umfassende Lösung, die den gesamten Dokumenterstellungsprozess vom Anstoß aus der Fachanwendung bis hin zur Ausgabe auf hochvolumigen Druckstraßen und Nachverarbeitungssystemen unterstützt.

DOPE/Dialog

Ein aufgabenoptimierter, vom Kunden in Funktionalität und „look and feel“ anpassbarer WYSIWYG-Editor als eines der Kernelemente des Angebots macht in vielen Fällen eine PC-Textverarbeitung am Arbeitsplatz überflüssig, stellt aber gleichzeitig eine schlüssige Integration der Textverarbeitung in den Unternehmens-Workflow sowie einen in Aussehen und Inhalt qualitativ hochwertigen Output sicher. Der Editor orientiert sich einerseits an den Handhabungsstandards gängiger PC-Textverarbeitungsprogramme (cut & paste; automatischer Zeilenumlauf, Texterhebungen, Aufzählungen, Rechtschreibprüfung, etc.), andererseits bietet er die überbordende Funktionsvielfalt dieser Systeme bewusst nicht an, um die Grundphilosophie „kundenindividuelle Normierbarkeit der Gestaltungsrichtlinien“ – also das Corporate Design – nicht zu paralysieren. Konkret äußert sich dies etwa darin, dass das Angebot an Hervorhebungen neben „fett“ oder „kursiv“ im Normalfall nicht die am jeweiligen Arbeitsplatz installierten Windows-Schriften umfasst, sondern synthetische administrierbare Schriftbezeichnungen wie „Hausschrift 1“ oder „Police 2“ vorsieht, die neben der zugrunde liegenden Schriftfamilie etwa auch nur zulässige Größen bzw. Schnitte definieren. Die komfortable, zentral administrierbare Benutzerführung zur Auswahl von Dokumentarten und Bausteinen unterstützt den Dokumenterstellungsprozess beim Endbenutzer bis hin zur abschließenden Dokumentdisposition, wo Sachbearbeiter oder aufrufende

Anwendung über den weiteren „Lebensweg“ des Dokuments (Massendruck mit Versand, lokaler Druck, Fax oder E-Mail mit direkter Anbindung an gängige Systeme) entscheiden. Architekturierte Aufruf- und Callback-Schnittstellen in klassische und neue Welten machen DOPE/Dialog für alle Unternehmensanwendungen nutzbar: vom „aus eigenem Antrieb“ geschriebenen Brief mit optimaler Beeinflussbarkeit durch den Anwender (entsprechend der Nutzung eines PC-Textprogramms) bis hin zum vollautomatisch generierten, mit zentral gehaltenen Variablen befüllten, nach hinterlegten Generierungsregeln erzeugten Dokument sind vielfältige Ausprägungen des Dokumenterstellungsprozesses realisierbar. Aufgrund der Erzeugung über ein und dasselbe System stimmen die Dokumente hinsichtlich CD-Konformität, Prozessintegration, Nachbearbeitungsmöglichkeiten und optimaler Nutzung bestehender Infrastruktur unbedingt überein.

DOPE/Admin

Die Administration der DOPE-Ressourcen (Dokumentgerüste, Textbausteine, Variablen, Generierungsregeln etc.) erfolgt ebenfalls über eine komfortable graphische Oberfläche; als Ablage dient ein zentrales Repository auf Basis einer relationalen Datenbank. Über ein Rechtesystem ist sichergestellt, dass die eigentliche Textadministration mit dem WYSIWYG-Editor in die Hände der Fachabteilung gelegt werden kann, ohne dass dadurch die Produktionssicherheit des Gesamtsystems gefährdet wird. Dadurch kann die wichtige Größe „time to market“ für neue Anwendungen oder Änderungen an Textinhalten drastisch reduziert werden, gleichzeitig werden Reibungsverluste zwischen Fachabteilung, Text- und Systemadministration deutlich minimiert.

DOPE/Server

Das Backend-System besteht aus einem Satz von Zugriffsmodulen und Interfaces in neue und alte Anwendungsumgebungen sowie der Integration eines Hochleistungs-Textformatiers (DOPE/compose). Als Formatiersprachen stehen sowohl aktuelle XML-Implementierungen auf Markup-Basis (CSS2, XSL-FO) zur Wahl als auch die bewährte, in vielen bestehenden Textsystemen eingesetzte IBM-Sprache DCF¹. Die Ausgabedatenströme reichen von volumenorientierten Varianten wie AFP (natürlich unter voller Nutzung des kundeneigenen AFP-Ressourcenpools) über PostScript und PCL bis hin zu PDF oder Image-Formaten.

Das Ausgabeformat ist unabhängig von der verwendeten Formatiersprache. In die Eingabesprache eingebettete Ressourcen werden automatisch für das gewählte Ausgabeformat konvertiert (z. B. JPG oder PDF nach AFP).

Investitionsschutz

Aufgrund der Anwendungsschnittstellen lässt sich DOPE nahtlos in bestehende und neue Anwendungen integrieren. Die Migration bestehender Textsysteme ist in vielen Fällen (teil-)automatisiert durchführbar, für gängige Produkte wie M/Text oder Word haben wir bereits entsprechende Migrationshilfen entwickelt. Wie eine Migration in Ihrem konkreten Fall aussehen kann, klären wir am besten im Rahmen eines Workshops gemeinsam mit Ihren Spezialisten.

DOPE und ASF

Einen Sonderfall stellt die Verbindung zu IBMs ASF (Application Support Facility)¹ dar. Hier ist eine 100%ige Koexistenz mit bestehenden ASF-Installationen unter Nutzung einer gemeinsamen Datenbasis möglich. Der Kunde kann sogar mit ASF erstellte Briefe über DOPE/Dialog weiterverarbeiten und umgekehrt. Auch die Administration der ASF-Ressourcen über DOPE/Admin ist möglich, ebenso die ASF-Batchverarbeitung und -Ausgabe von DOPE-Dokumenten. Dadurch ist eine weiche Migration von ASF nach DOPE möglich, der Kunde entscheidet hierbei, ob und wie weit er sich von den bewährten ASF-Verfahren – bis hin zur vollständigen Ablösung – entfernen möchte. Dadurch können grundlegende ASF-Limitierungen (z. B. Host-Abhängigkeit, eingeschränkte Modellierung der Dokumenterstellungslogik, limitiertes Variablenmodell) überwunden werden.

Bei vielen Unternehmen befindet sich die Anwendungsentwicklung momentan im Umbruch – neue Applikationen werden unter Nutzung modernster Client-Server-Architekturen entwickelt, während bestehende Anwendungen unverändert bis zur Ablösung durch Neuentwicklungen weiterlaufen. DOPE/Dialog bietet durch seine flexiblen Schnittstellen zu dezentralen Anwendungen die Möglichkeit, die gesamte Schriftguterstellung unter voller Nutzung der vorhandenen ASF-Ressourcen und Verarbeitungsprozesse ohne Medienbruch an diese neuen Applikationen anzubinden. Selbst der Stammdatenzugriff durch vorhandene, bisher an ASF angebundene Datenbeschaffungsprogramme kann im Rahmen der Dokumenterstellung voll genutzt werden. Dadurch wird die Anwendungsentwicklung massiv entlastet, indem sie sich auf die eigentliche Aufgabenstellung der neuen Applikation konzentrieren und den oft unterschätzten Teil der Schriftgut- und Outputgenerierung an ein erprobtes, bereits in die Unternehmensprozesse integriertes System delegieren kann. Diese mit geringem Aufwand erreichbare Erhöhung der Entwicklungsproduktivität durch intelligente Wiederverwendung vorhandener Lösungen war für einige DOPE-Kunden das entscheidende Argument für die zügige Einführung von DOPE-Komponenten.

Weitere Informationen

Die zum Teil mehr als 15-jährige Erfahrung unserer Mitarbeiter zeigt, dass die Einführung und Nutzung eines Dokumenterstellungssystems in verschiedenen Kundensituationen teilweise deutlich unterschiedliche Schwerpunkte setzt. Deshalb empfehlen wir für detailliertere Informationen und zu Fragen der bestgeeigneten Einbindung in das jeweilige Umfeld einen individuellen Besprechungstermin zu vereinbaren, in dem auch die Oberfläche und der Umgang mit DOPE beispielhaft präsentiert werden können.

Eine Testinstallation vor Ort einschließlich sinnvoll ergänzender Beratungsgespräche und Workshops ist zu einem günstigen, pauschalierten Preis verfügbar.

Eine selbstablaufende Demonstration der wichtigsten Funktionen von DOPE/Dialog ist auf der icon-Website abrufbar oder auf CD-ROM erhältlich.

Auf der Rückseite dieses Prospekts finden Sie eine tabellarische Auflistung der wichtigsten Produkteigenschaften.

Kurzübersicht

- Zeitgemäße, komfortable Benutzeroberfläche
- Mächtiger, für die Anforderungen des Kunden konfigurierbarer Editor
- Nahtlose Integration in die vorhandene Anwendungslandschaft
- Schnittstellen zu neuen, objektorientiert entwickelten Multi-Tier-Anwendungen
- Perspektiven zur schrittweisen Modernisierung der gesamten Dokumenterstellung

¹ „Application Support Facility“, Prog.-Nr. 5655-002 und „Document Composition Facility“, Prog.-Nr. 5748-XX9 sind Programm-Produkte der Firma IBM®. Für nähere Informationen hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren IBM-Vertriebsbeauftragten. Markennamen, Warenzeichen und Schutzrechte von IBM Corp. und anderen Markeninhabern werden anerkannt.